



Praxisbeispiel



Potenzialworkshop - live im Einsatz

Ausgangssituation

Komplex vernetzte Prozesse in Produktion und Logistik werden durch die Digitalisierung immer transparenter und flexibler in Planung, Steuerung und Optimierung. Die ESKA Automotive GmbH Chemnitz stellte, getrieben durch die Anforderungen von Leichtbau und Wettbewerbsfähigkeit, die Aluminium-Schraubenfertigung auf ein neues, hochvernetztes Fabrikssystem um. Vom Drahtcoil zur einbaufertigen Schraube kennzeichnet dieses Konzept. Parallel laufen aber eine Reihe von Logistikprozessen und externen Kooperationen weiter in traditioneller Form mit hohem administrativen Aufwand ab. Das stellt das Unternehmen vor neue Herausforderungen.

Vorgehen

Angeregt durch den Thementag »Industrie 4.0 kompakt – Ihre Chance« des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Chemnitz griff das Unternehmen folgende Frage auf: »Industrie 4.0 – wo stehen wir, welche Potenziale gilt es zu erschließen?« Die Vereinbarung mit den Spezialisten des Kompetenzzentrums Chemnitz war schnell getroffen: Vorgespräch, Vor-Ort-Besuch, Prozessrundgang und Terminvereinbarung. In einem konzentrierten Tagesworkshop wurden der IST-Stand ermittelt und mehrere konkrete Handlungsempfehlungen zur Ausweitung der Digitalisierung abgeleitet.





»Die Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum hat uns geholfen, anstehende Themen der Digitalisierung im Unternehmen transparenter zu machen und zu konkretisieren. Das angewandte Reifegradmodell war dabei ein toller Fahrplan. Die Ergebnisse werden in die weitere Strategieplanung des Unternehmens einfließen.«

Mathias Wenzig, Leiter Prozesstechnologie, ESKA Automotive GmbH

Ergebnis

Das entwickelte »Industrie 4.0-Reifegradmodell« bildete eine solide Datenbasis für den Workshop. Hier wurde zunächst der aktuelle Stand der Digitalisierung (Reifegrad) erfasst. Darauf aufbauend wurden die Digitalisierungsziele und konkrete Vorschläge zur Umsetzung (Potenzialanalyse) erarbeitet. Das Ergebnis sind priorisierte Handlungsempfehlungen. Die Arbeitsschritte und Ergebnisse wurden übersichtlich und live vor Ort erfasst und dokumentiert. Der gemeinsame Thementag »Vernetzt-transparente Prozesse in Produktion und Logistik« bei der ESKA Automotive GmbH bildete den symbolischen Abschluss des Projektes.

Nutzen

- Das »Industrie 4.0-Reifegradmodell« unterstützt die strukturierte Analyse und Potentialableitung durch objektiv bewertbare Kriterien
- Mit der Methode eines Potenzialworkshops lassen sich effizient IST-Stand und Handlungsfelder ermitteln
- Mit dem »Selbstcheck« können KMU eine erste Selbstbewertung zum bestehenden Digitalisierungsgrad durchführen und Handlungsfelder ableiten. Dieser ist kostenfrei abrufbar unter:
<https://betrieb-machen.de/selbstcheck>

Ansprechpartner

Adrian Singer
Tel.: 0371 695397 1206
E-Mail: adrian.singer@betrieb-machen.de

Hans-Eberhard Jung
0371 90949 39
hans-eberhard.jung@betrieb-machen.de

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Chemnitz ist Teil von Mittelstand-Digital. Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung.
www.mittelstand-digital.de

IMPRESSUM

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Chemnitz, Geschäftsstelle, c/o Technische Universität Chemnitz | Prof. Dr.-Ing. habil. Ralph Riedel, DE – 09107 Chemnitz, Tel: 0371 531 19935, Fax: 0371 531 819935 | Web: www.betrieb-machen.de, www.kompetenzzentrum-chemnitz.digital, E-Mail: info@betrieb-machen.de | Redaktion & Gestaltung: Hans-Eberhard Jung, Adrian Singer, Romy Uhlig